

Verein Volkshochschule Stäfa und Umgebung

Leistungsauftrag

November 2011

Grundsätzliches

Lernen ist ein lebenslängliches Erfordernis für den Menschen.

Die Bevölkerung hat ein Bedürfnis nach Weiterbildung.

Zitat von Herrn Bundesrat Didier Burkhalter

„Bildung und Wissen gehören zu jenem Teil des Schweizer Volksvermögens, der sich nicht in Franken und Rappen beziffern lässt wie das Bruttosozialprodukt“

Der Verein Volkshochschule Stäfa und Umgebung nimmt als Einrichtung der Erwachsenenbildung einen wichtigen Bildungsauftrag in der Region wahr. Die Themen bewegen sich in den Bereichen Natur und Umwelt, Mensch und Gesundheit, Kultur und Gesellschaft, Geschichte, Politik, Länder, Arbeit und Kommunikation, Formen und Gestalten sowie Sprache und Literatur.

Der Verein Volkshochschule Stäfa und Umgebung setzt sich zur Aufgabe, das bisherige Kursangebot des aufgegebenen Fachbereichs Freizeitangebote der Gemeinde Stäfa (bisher Volkshochschule des Kantons Zürich, Freizeitangebote Stäfa) weiterzuführen.

Ziele

Ein vielfältiges Weiterbildungsangebot trägt wesentlich zur Attraktivität einer lebendigen Region bei. Das Hauptziel ist es deshalb, das Weiterbildungsangebot in der Region selber zur Verfügung zu stellen, damit die gesamte Bevölkerung von Stäfa und Umgebung daran teilnehmen kann.

Weiter soll mit dem Weiterbildungsangebot die soziale Integration der Bevölkerung von Stäfa und Umgebung gefördert werden.

Kursangebot / Programmgestaltung

Die Freizeit- und Bildungsangebote des Vereins Volkshochschule Stäfa und Umgebung gliedern sich in die folgenden Bereiche:

- Vortragskurse
- Exkursionen, zum Teil im Zusammenhang mit Vortragskursen
- Arbeitskurse (Kursteilnehmer sind aktiv am Kursgeschehen beteiligt) mit unterschiedlichen Inhalten wie Werken/Gestalten, Computerkurse, Tanz/Gymnastik o.ä.

Die einzelnen Angebote sind zeitgemäss. Neue Trends und Veränderungen im Freizeitverhalten werden bei der Programmgestaltung berücksichtigt.

Programmumfang

Jährlich werden zwei Programme erstellt (Herbst/Winter, Frühling/Sommer). Jedes Programm umfasst nach Möglichkeit 30 bis 40 Kurse, inkl. Parallelführungen.

Programmversand

Die gedruckten Programme werden in alle Haushalte in Stäfa und in den umliegenden Gemeinden gratis verteilt. Gleichzeitig ist das aktuelle Programm auf einer Web-Seite einsehbar.

Kursleiterinnen und Kursleiter

Kursleiterinnen und Kursleiter sollen den Ansprüchen der Kursteilnehmenden gerecht werden, das heisst ein gutes Fachverständnis aufweisen und dieses in allgemein verständlicher Sprache vermitteln. Der Verein Volkshochschule Stäfa und Umgebung pflegt zu ihnen eine auf Respekt und Vertrauen gegründete professionelle Zusammenarbeit und bietet ihnen die nötige Unterstützung. Er erwartet die gleiche Haltung auch von ihren Kursleiterinnen und Kursleitern.

Finanzielle Ausrichtung

Der Verein Volkshochschule Stäfa und Umgebung erzielt jedes Jahr ein mindestens ausgeglichenes Ergebnis. Die Einnahmen durch Kursgelder liegen jährlich erfahrungsgemäss zwischen CHF 150'000 und 200'000. Der Rest des Budgets ist durch Mitgliederbeiträge, Zuwendungen der Gemeinde, Sponsoring-Beiträge und andere Einnahmen zu decken.

Der Verein Volkshochschule Stäfa und Umgebung kann gemäss Medienmitteilung vom 17. September 2011 auf die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde Stäfa rechnen. Diese wird zwischen der

Politischen Gemeinde Stäfa und dem Verein Volkshochschule Stäfa und Umgebung jährlich festgesetzt.

Für die Programmdruckkosten (ca. CHF 10'000/Jahr) ist ein langjähriges Sponsoring anzustreben.

Infrastruktur

Die Kursräumlichkeiten befinden sich in der Regel in der Alten Krone, Goethestrasse 14, 8712 Stäfa, 2. Stock. Die Benutzung wurde durch die Gemeinde Stäfa zugesichert. Dies ist ebenfalls Bestandteil der Leistungsvereinbarung zwischen der Politischen Gemeinde Stäfa und dem Verein Volkshochschule Stäfa und Umgebung.

Bei Kursen mit grossen Besucherzahlen (v.a. Vortragskurse) bzw. bei Werkkursen können bei der Schulgemeinde kostenlos geeignete Räume beantragt werden (Gemeindesaal Obstgarten, Werkraum Nr. 9 Obstgarten).

Stäfa, 21. November 2011

Der Präsident
Helmut Jäger

Der Aktuar
Peter Frei